

NIEDERSCHRIFT

über die **5.** Sitzung
des Kulturausschusses
(XVI. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **01.02.2016**
Ort der Sitzung: Kulturzentrum Sinsteden
Ausstellungsraum
Grevenbroicher Straße 29
41569 Rommerskirchen
Telefon: 02183/7045
Beginn der Sitzung: 17:10 Uhr
Ende der Sitzung: 19:05 Uhr
Den Vorsitz führte: Reinhard Rehse

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

1. Herr Karl-Heinz Ehms
2. Herr Markus Frank Vertretung für Herrn Heinz Willi Maassen
3. Herr Reiner Geroneit
4. Herr Ansgar Heveling MdB
5. Herr Gerhard Heyner
6. Herr Willy Lohkamp
7. Frau Ursel Meis
8. Frau Sabine Prosch
9. Herr Franz-Josef Radmacher
10. Herr Karl-Heinz Schnitzler
11. Herr Dr. Christian Will Vertretung für Herrn Jakob Beyen

• SPD-Fraktion

12. Frau Christa Buers
13. Herr Stephan Ingenhoven bis 19:00 Uhr anwesend
14. Frau Frederike Küpper bis 18:40 Uhr anwesend
15. Herr Reinhard Rehse
16. Frau Astrid Maria Westermann
17. Frau Ursula Wolf Vertretung für Herrn Bernd Kehrberg

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

18. Herr Josef Kirberg
19. Frau Marianne Michael-Fränzel
20. Frau Angela Stein-Ulrich

• **FDP-Fraktion**

21. Frau Heide Broll
22. Herr Dirk Rosellen

Vertretung für Herrn Tim Tressel

• **Die Linke-Fraktion**

23. Herr Wolfgang Maier-Bode

• **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

24. Frau Dr. Martina Flick

• **Freie Kreistagsgruppe RKN**

25. Herr Dr. Johannes Georg Patatzki

• **Verwaltung**

26. Herr Dezernent Tillmann Lonnes
27. Frau Elke Stirken
28. Frau Ruth Braun-Sauerwein
29. Frau Anna Karina Hahn M.A.
30. Herr Manfred Heling
31. Frau Angelika Riemann
32. Frau Eva Schmitt-Roth
33. Herr Dr. Stephen Schröder
34. Herr Achim Thyssen
35. Frau Dr. Kathrin Wappenschmidt

anwesend bis 18:10 Uhr

• **Gäste**

36. Frau Marlies Gillmeister

• **Schriftführerin**

37. Frau Marion Kaiser

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Verpflichtung sachkundiger Bürger.....	4
3.	Ausstellung Projekt "Region inklusiv(e) - Form und Farbe im Rhein-Kreis Neuss" Vorlage: 40/1082/XVI/2016.....	4
4.	Regionale Kulturförderung 2016 Vorlage: 40/1058/XVI/2016	5
5.	Sitzungstermin des Medienbeirates in 2016 Vorlage: 40/1060/XVI/2016.....	5
6.	Jahresberichte der Kultureinrichtungen sowie der Kulturpflege und der Kulturförderung 2015 Vorlage: 40/1061/XVI/2016.....	6
7.	Jahresbericht 2015 der Stiftung Schloss Dyck Vorlage: 40/1062/XVI/2016	7
8.	Jahresbericht 2015 der Stiftung Insel Hombroich Vorlage: 40/1063/XVI/2016.....	7
9.	Jahresbericht des Wissenschaftlichen Gefügelhofes des BDRG, Bruno-Dürigen Institut 2015 Vorlage: 40/1064/XVI/2016.....	8
10.	Ausschusspezifischer Haushalt 2016/2017 Vorlage: 40/1059/XVI/2016	8
11.	Satzungsänderung der Musikschule Rhein-Kreis Neuss, hier: geplante Gebührenerhöhung, Einführung eines Schnupperkurses und einer 10er-Karte für Erwachsene zum 1.10.2016 Vorlage: 40/1086/XVI/2016	9
12.	Anträge der Musikschule Rhein-Kreis Neuss im Rahmen des Förderprogramms "Kultur macht stark" Vorlage: 40/1057/XVI/2016	10
13.	Sachstandsbericht Archiverweiterungsbau Vorlage: 40/1077/XVI/2016.....	10
14.	Mitteilungen	11
14.1.	Publikation zur Geschichte Dormagens und Rommerskirchen in der Ära des Ersten Weltkriegs Vorlage: 40/1044/XVI/2015	11
14.2.	Veranstaltungen der Musikschule Rhein-Kreis Neuss im Jubiläumsjahr 2016 Vorlage: 40/1054/XVI/2016.....	11
14.3.	Der Niedergermanische Limes auf dem Weg zum UNESCO-Welterbe Vorlage: 40/1087/XVI/2016	11
15.	Anfragen	11

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Vorsitzender Rehse eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Gegen die Feststellung, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Kulturausschuss beschlussfähig sei, erhob sich kein Widerspruch.

Den Mitgliedern des Kulturausschusses lag zu TOP 11 eine Tischvorlage zur geplanten Satzungsänderung der Musikschule Rhein-Kreis Neuss vor. Diese ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

Ferner lagen für die Mitglieder des Kulturausschusses folgende Veröffentlichungen aus:

- Katalog „Region inklusive – Form und Farbe im Rhein-Kreis Neuss“, Herausgeber: Rhein-Kreis Neuss
- „Heute schon ist man ein Kriegsmensch geworden“, Dormagen und Rommerskirchen in der Ära des Ersten Weltkrieges, Herausgeber: Rhein-Kreis Neuss
- „850 Jahre Kloster Meer“, Herausgeber Roger Gerhold, Meerbusch

2. Verpflichtung sachkundiger Bürger

Protokoll:

Vorsitzender Rehse begrüßte Herrn Ingenhoven nach langer Krankheit und wünschte ihm für die weitere Genesung im Namen des Kulturausschusses alles Gute.

Herr Ingenhoven wurde unter Verlesung der Verpflichtungsformel vom Vorsitzenden als sachkundiger Bürger des Kulturausschusses verpflichtet.

3. Ausstellung Projekt "Region inklusiv(e) - Form und Farbe im Rhein-Kreis Neuss"

Vorlage: 40/1082/XVI/2016

Protokoll:

Frau Dr. Wappenschmidt und Herr Thyssen erläuterten die Ausstellung im Rahmen des Projektes „Region inklusiv(e) – Form und Farbe im Rhein-Kreis Neuss“, welches im Rahmen der Regionalen Kulturförderung des Landes NRW gefördert wurde. Sie erklärten, dass die Aktionen von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gut angenommen worden seien.

Frau Küpper fragte an, welche Maßnahmen für 2016 noch geplant seien, da das Projekt über zwei Jahre vom Land gefördert werde.

Herr Thyssen führte aus, es werde weitere Führungen durch die Ausstellung geben, so gebe es eine Reihe von Anfragen von Schulen und der WfB. Auch seien noch zwei Aktionen im Kulturzentrum Sinsteden geplant, eine davon gemeinsames Singen mit HOBI (Horst Bischoff).

Frau Stein-Ulrich erkundigte sich nach dem Verbleib der Kunstwerke nach Ende der Ausstellung. Herr Thyssen erklärte, dass zunächst eine Versteigerung der Kunstwerke zu Gunsten der UNICEF Hilfe für Syrien angedacht worden sei. Diese könne jedoch im Rahmen des Projektes nicht durchgeführt werden, da nach Stellungnahme der Bezirksregierung Düsseldorf eine Spendenaktion nicht aus der Regionalen Kulturförderung bezuschusst werden könne. Die Kunstwerke würden daher an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zurückgegeben.

Herr Lonnes ergänzte, dass im Rahmen eines zweiten Workshops zum Kreisentwicklungskonzept „Inklusion“ geplant sei, einzelne Kunstwerke nochmals im Kreishaus Grevenbroich auszustellen.

Vorsitzender Rehse dankte für die Ausführung und für die Gelegenheit, im Kulturzentrum Sinsteden zu tagen.

KuA/20160201/Ö3

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

4. Regionale Kulturförderung 2016

Vorlage: 40/1058/XVI/2016

Protokoll:

Frau Westermann fragte nach, was bei den Anträgen im Rahmen der Regionalen Kulturförderung des Landes Nordrhein-Westfalen die Einstufung „förderungswürdig“ bedeute.

Herr Lonnes teilte mit, in einer Sitzung des Arbeitskreises Regionalkultur sei über die Anträge abgestimmt worden. Die dort als förderungswürdig eingestuft Anträge hätten die Möglichkeit erhalten, einen offiziellen Antrag auf Förderung bei der Bezirksregierung Düsseldorf zu stellen, über den dann abschließend, insbesondere auch hinsichtlich der Höhe der Förderung, entschieden werde.

KuA/20160201/Ö4

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

5. Sitzungstermin des Medienbeirates in 2016

Vorlage: 40/1060/XVI/2016

KuA/20160201/Ö5

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

6. Jahresberichte der Kultureinrichtungen sowie der Kulturpflege und der Kulturförderung 2015

Vorlage: 40/1061/XVI/2016

Protokoll:

Herr Lonnes berichtete, als Einsparmaßnahme sei auf die Vorlage des Jahresberichtes Kultur in einer gedruckten Form verzichtet worden, da die Berichte auch in dieser Form ihren Zweck erfüllen würden. Für den Druck des Jahresberichtes in der Hausdruckerei fielen im Rahmen der internen Verrechnung pro Exemplar Kosten in Höhe von 14,- € an.

Herr Radmacher erklärte, dass es sich bei dem Jahresbericht um eine Maßnahme der Öffentlichkeitsarbeit für den Kreis handele, die nicht aus dem Kulturretat beglichen werden müsse.

Herr Lonnes merkte an, auch die finanziellen Mittel der Öffentlichkeitsarbeit seien beschränkt und von einer Übernahme der Kosten könne daher nicht auszugehen sein. Es betehe jedoch die Möglichkeit den Bericht extern drucken zu lassen mit Kosten von ca. 6,75 € pro Exemplar. Bei einer Auflage von 250 Stück entstünden dann insgesamt Kosten in Höhe von ca. 1.700,- €, die dann aus der Kulturförderung getragen werden müssten.

Der Kulturausschuss empfahl mehrheitlich, den Jahresbericht Kultur zukünftig in einer Auflage von 250 Exemplaren extern drucken zu lassen.

Auf Nachfrage von Frau Stein-Ulrich, wie sich das vom Rhein-Kreis Neuss bezuschusste Kreisjahrbuch des Kreisheimatbundes verkaufe, führte Herr Radmacher aus, dass die Auflage reduziert worden sei und der Verkauf noch optimiert werden könne. Dies liege wohl auch an den verschiedenen Kreisjahrbüchern der Kommunen, die im Rhein-Kreis Neuss verkauft würden.

Herr Maier-Bode fragte an, wie sich der im Jahresbericht genannte Mitgliedsbeitrag für das Rheinische Landestheater (RLT) zusammensetze.

Herr Lonnes legte dar, dass der im Bericht genannte Betrag den Jahresbeitrag an das RLT in Höhe von 44.252,20 € (0,10 € pro Einwohner im Rhein-Kreis Neuss) und den jährlichen Beitrag an den Kulturraum Niederrhein e.V. in Höhe von 2.256,49 € umfasse.

Unter Bezugnahme auf den Jahresbericht des Internationalen Mundartarchivs „Ludwig Soumagne“ wies Vorsitzender Rehse darauf hin, dass in 2016 wieder eine Verleihung des Friedestrompreises anstehe.

Auf Nachfrage zu den Jahreswochenstunden im Jahresbericht der Musikschule Rhein-Kreis Neuss erläuterte Frau Braun-Sauerwein, dass die auf Seite 46 genannten Jahreswochenstunden die Anzahl der Auswärtigen nicht berücksichtige, die Gesamtjahreswochenstundenzahl in Höhe von 923,38 sei auf Seite 47 aufgeführt.

Herr Radmacher merkte an, dass die Anzahl der Jahreswochenstunden nicht mit den Einwohnerzahlen der einzelnen Kommunen korrespondiere.

Herr Lonnes stellte fest, in Korschenbroich bestehe eine überdurchschnittlich hohe Nachfrage, obwohl es dort bereits eine Deckelung der Mehrbelastung gegeben habe.

In Grevenbroich gebe es aufgrund der Deckelung einen Aufnahmestopp, da die von der Stadt Grevenbroich gewünschte Mehrbelastung von 250.000,- € jährlich nur noch durch Stundenabbau zu erreichen sei.

Frau Küpper erfragte, ob die Stadt Grevenbroich zukünftig daran festhalte. Frau Dr. Flick wies darauf hin, dass dies Teil des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Grevenbroich sei. Sie erkundigte sich, ob diese Deckelung auch Auswirkungen auf die Ensemble- und Orchesterarbeit habe.

Frau Braun-Sauerwein bestätigte, dass es Wartelisten gebe. Herr Lonnes führte aus, dass in der Musikschule neben dem Einzelunterricht auch die Ensemble- und Orchesterarbeit und die vorberufliche Fachausbildung gefördert würden, auch diese könne durch den Aufnahmestopp für Grevenbroicher Schülerinnen und Schüler nur reduziert angeboten werden. Derzeit sei die Musikschule im Gespräch mit dem Bürgermeister, hier blieben auch die Haushaltsberatungen abzuwarten.

Vorsitzender Rehse dankte abschließend für die Vorlage der Jahresberichte und die im vergangenen Jahr geleistete sehr gute Arbeit.

KuA/20160201/Ö6

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm die Jahresberichte der Verwaltung zur Kenntnis und beschloss mehrheitlich, den Jahresbericht Kultur zukünftig als Bericht in einer gebundenen Fassung von einer Onlinedruckerei fertigen zu lassen.

7. Jahresbericht 2015 der Stiftung Schloss Dyck Vorlage: 40/1062/XVI/2016

KuA/20160201/Ö7

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Stiftung Schloss Dyck zur Kenntnis.

8. Jahresbericht 2015 der Stiftung Insel Hombroich Vorlage: 40/1063/XVI/2016

Protokoll:

Frau Dr. Flick rief in Erinnerung, dass die Vorstellung des neuen Geschäftsführers der Stiftung Insel Hombroich im Kulturausschuss nun bereits ein Jahr zurückliege, und erfragte, ob es neue Projekte der Stiftung gebe.

Herr Lonnes legte dar, dass die Veranstaltungsarbeit der Vorlage zu entnehmen sei. Zu den geplanten Sanierungsmaßnahmen werde er im nicht-öffentlichen Teil Stellung nehmen.

KuA/20160201/Ö8

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Stiftung Insel Hombroich zur Kenntnis.

9. Jahresbericht des Wissenschaftlichen Geflügelhofes des BDRG, Bruno-Dürigen Institut 2015
Vorlage: 40/1064/XVI/2016

KuA/20160201/Ö9

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht des Wissenschaftlichen Geflügelhofs zur Kenntnis.

10. Ausschussspezifischer Haushalt 2016/2017
Vorlage: 40/1059/XVI/2016

Protokoll:

Herr Radmacher erklärte für seine Fraktion, sie werde im Kulturausschuss keine Anträge stellen, da dies im Finanzausschuss erfolge.

Herr Lonnes wies darauf hin, dass die Verwaltung den Fraktionen jederzeit für Fragen und Erläuterungen zur Verfügung stehe.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden Rehse wies Herr Lonnes darauf hin, dass es sich bei der Vorlage um den fortgeschriebenen Ansatz handele, der das Beratungsergebnis des Kreistages vom März 2015 berücksichtige. Zudem würden sich die Ergebnisse in 2015 noch aufgrund von Abgrenzungsbuchungen und internen Verrechnungen sowie Auflösungen von Rückstellungen verändern.

Herr Radmacher merkte an, dass die Kosten für den anstehenden Archiverweiterungsbau in der Haushaltsaufstellung nicht zu finden seien. Er regte hierzu eine Erläuterung an. Herr Lonnes erklärte, diese Kosten seien bereits in den früheren Haushaltsjahren etatisiert worden. Eine Ermächtigungsübertragung nach 2016 sei beantragt worden.

Vorsitzender Rehse wies auf die Erläuterungen der Musikschule Rhein-Kreis Neuss im Haushaltsplanentwurf 2016/2017 hin. Darin sei seit Jahren ausgeführt, dass der Kulturausschuss beschlossen habe, jährlich bis zu 10 % der Jahreswochenstunden von TvöD-Stellen in Honorartätigkeiten umzuwandeln sowie darüber hinaus künftig durch Fluktuation frei werdende Stellen bis zu einer Höchstgrenze von 20 % mit Honorarkräften zu besetzen. Er erkundigte sich, ob diese Grenze zwischenzeitlich schon erreicht worden sei. Herr Lonnes erklärte, dass die Musikschule bereits heute mit einem 10 %igen Anteil an Honorarkräften arbeite. Da erst beim Ausscheiden von Musikschulkräften eine Umwandlung erfolgen könne, werde dies sukzessive umgesetzt. Zudem sei bei den Kooperationen darauf zu achten, dass diese mit TvöD-Kräften durchgeführt würden. Gleichwohl werde die Umsetzung weiterhin angestrebt.

Vorsitzender Rehse schlug vor, die Erläuterung zukünftig ersatzlos zu streichen.

KuA/20160201/Ö10

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Haushaltsentwurf sowie die Übersichten zum Bereich der Kulturpflege zu Kenntnis und verwies sie zur weiteren Beratung in den Finanzausschuss.

**11. Satzungsänderung der Musikschule Rhein-Kreis Neuss, hier: geplante Gebührenerhöhung, Einführung eines Schnupperkurses und einer 10er-Karte für Erwachsene zum 1.10.2016
Vorlage: 40/1086/XVI/2016**

Protokoll:

Herr Lonnes stellte die in der Tischvorlage dargestellte geplante Satzungsänderung der Musikschule Rhein-Kreis Neuss vor. So sei eine durchschnittlich 4 %-ige Gebührenerhöhung vorgesehen, die sich aus den vorgenommenen Rundungen auf 0,50- und 0,00-Beträge ergebe. Diese Erhöhung sei für die Kostendeckung von 50 % erforderlich. So habe es in den letzten beiden Jahren allein eine Personalkostensteigerung um insgesamt 5,4 % gegeben. Auch in 2016 sei von einer weiteren Steigerung auszugehen.

Frau Dr. Flick teilte für ihre Fraktion mit, diese Erhöhung sei moderat und lobte die gleichzeitig geplante Einführung eines Schnupperkurses und einer 10er-Karte. Dies werde die Attraktivität der Musikschule weiter steigern.

Frau Westermann erklärte für ihre Fraktion, dass sie sich inhaltlich noch nicht positionieren könne, da noch Beratungsbedarf zur Tischvorlage bestünde.

Herr Dr. Patatzki freute sich über die Erweiterung des Angebotes und fragte an, ob die Angebote in den Kommunen mit einer Deckelung der Mehrbelastung nicht gelten würden.

Herr Lonnes kündigte an, dass die Angebote gemäß Satzung unter Berücksichtigung der durch die Deckelung gegebenen Voraussetzungen für alle Kommunen gelten würden.

Herr Radmacher legte dar, dass im Kulturausschuss bereits bei der letzten Gebührenerhöhung vereinbart worden sei, die Gebühren regelmäßig in kleinen Schritten anzupassen. Eine Gebührenerhöhung alle zwei Jahre halte er für angebracht, auch die Höhe sei begründet und angemessen.

Auf Grund der nachgereichten Tischvorlage für die Gebührenerhöhung und des noch bestehenden Beratungsbedarfs schlug Vorsitzender Rehse vor, diesen Beschlussvorschlag auszusetzen und hierüber im Rahmen der Haushaltsberatungen im Finanzausschuss zu entscheiden.

KuA/20160201/Ö11

Beschluss:

1. Der Kulturausschuss empfiehlt einstimmig dem Kreistag, die nachfolgende Änderung der Satzung für die Musikschule Rhein-Kreis Neuss in der Fassung vom 1.10.2014 mit Wirkung zum 1.10.2016 zu beschließen:

„Die Anlage 1 der Satzung der Musikschule Rhein-Kreis Neuss wird wie folgt ergänzt:

Nr.	Unterrichtsart	Unterrichtseinheiten	Unterricht in Minuten	Instrument	Gebühr in €
10	10er Karte für Erwachsene	10	30	alle Instrumente außer Klavier	275,00
11	10er Karte für Erwachsene	10	30	Klavier	300,00

12	Schnupperkurs	4	20	alle Instrumente	35,00
----	---------------	---	----	------------------	-------

2. Die Beschlussfassung über die geplante Gebührenerhöhung der Musikschule Rhein-Kreis Neuss erfolgt in der Sitzung des Finanzausschusses.

12. Anträge der Musikschule Rhein-Kreis Neuss im Rahmen des Förderprogramms "Kultur macht stark"

Vorlage: 40/1057/XVI/2016

Protokoll:

Frau Braun-Sauerwein stellte die Anträge vor, die seitens der Musikschule Rhein-Kreis Neuss über den Verband deutscher Musikschulen im Rahmen des Programms „Kultur macht stark“ gestellt worden seien, welches bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung unterstütze. Neben der Fortsetzung der Projekte „Klangbrücke – Musik verbindet alle Kinder“ in den Kindertagesstätten in Jüchen-Garzweiler und –Stessen sei ein neues Projekt mit der Kindertagesstätte „Sternschnuppe“ in Grevenbroich-Neuenhausen ins Leben gerufen worden. Ferner sei ein Projektantrag im Rahmen einer Sonderausschreibung für Projekte für Kinder und Jugendliche aus Flüchtlings- und asylsuchenden Familien in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und der Kindertageseinrichtung Flummigumm e.V. positiv beschieden worden.

Frau Broll zeigte sich erfreut über diese Projekte, wies jedoch darauf hin, dass es in Deutschland keine „bildungsbenachteiligte“ Kinder und Jugendliche gebe. Dieser Begriff sollte hier nicht verwendet werden, auch wenn dies der offizielle Sprachgebrauch des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sei.

Herr Dr. Will fragte an, ob es sich bei den Projekten um zusätzliche Projekte der Musikschule handele.

Herr Lonnes bestätigte dies. Die Finanzierung erfolge über die Projektförderung im Rahmen von „Kultur macht stark“.

Dr. Flick und Frau Küpper lobten die Musikschule Rhein-Kreis Neuss, da sie so der Breitenförderung der Kinder nachkomme.

KuA/20160201/Ö12

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

13. Sachstandsbericht Archiverweiterungsbau

Vorlage: 40/1077/XVI/2016

Protokoll:

Herr Lonnes erläuterte, dass sich die Arbeiten zum Archiverweiterungsbau im Zeitplan befänden. Derzeit würden die Betonarbeiten des Fundamentes vorgenommen.

KuA/20160201/Ö13

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

14. Mitteilungen

Protokoll:

Herr Lonnes legte dar, dass im Rahmen des Archivwesens eine Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der Gemeinde Jüchen geplant sei. Hierzu würden Gespräche geführt.

14.1. Publikation zur Geschichte Dormagens und Rommerskirchen in der Ära des Ersten Weltkriegs

Vorlage: 40/1044/XVI/2015

Protokoll:

Herr Dr. Schröder stellte die ausliegende Publikation „Heute schon ist man ein Kriegsmensch geworden“, Dormagen und Rommerskirchen in der Ära des Ersten Weltkriegs, herausgegeben vom Archiv im Rhein-Kreis Neuss kurz vor.

14.2. Veranstaltungen der Musikschule Rhein-Kreis Neuss im Jubiläumsjahr 2016

Vorlage: 40/1054/XVI/2016

Protokoll:

Frau Stein-Ulrich fragte nach, ob die Konzerte der Musikschule im Jubiläumsjahr für Besucher kostenlos seien.

Herr Lonnes bestätigte dies.

14.3. Der Niedergermanische Limes auf dem Weg zum UNESCO-Welterbe

Vorlage: 40/1087/XVI/2016

Protokoll:

Der Bericht der Verwaltung wurde von den Mitgliedern des Kulturausschusses zur Kenntnis genommen.

15. Anfragen

Protokoll:

Es gab keine Anfragen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Vorsitzende/r Reinhard Rehse um 18:30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez.

Reinhard Rehse
Vorsitzender

gez.

Marion Kaiser
Schriftführerin